

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Kapitel 1: Die grundsätzlichen zivilrechtlichen und bewertungsrechtlichen Aspekte	13
I. Güterstände in Deutschland	13
II. Der Zugewinnausgleich gemäß § 1373 BGB ff. nach den gesetzlichen Regelungen	15
1. Die Zugewinnausgleichsforderung	15
2. Überblick: Die Bedeutung der Bewertung bei der Ermittlung des Zugewinns	19
3. Ausländische Güterstände und Einordnungsmodalitäten	42
III. Ehegatteninnengesellschaften	44
1. Rechtsnatur	45
2. Partizipation via Innengesellschaft – steuer- und gesellschaftsrechtlich	46
3. Formbedürftigkeit der Innengesellschaft?	47
Kapitel 2: Ertragsteuern im Kontext von Güterstandsmaßnahmen und Eigentumsübertragungen unter Ehegatten	51
I. Ertragsteuerliche Expositionen der Vermögenssphären der Ehegatten	51
II. Ertragsteuerliche Folgen im Güterstandskontext	52
1. Erfüllen von Besteuerungstatbeständen	53
2. Gütertrennungsvereinbarung als Besteuerungstatbestand	53
3. Die Erfüllungsvereinbarung als steuerlicher Veräußerungsvorgang	55
4. Bestimmung des fiktiven Veräußerungspreises	56
III. Lösungsansätze zur Vermeidung von Ertragsteuerfolgen bei Güterstandswechseln	60
1. Vorabschenkung und Anrechnung nach § 1380 BGB auf den Zugewinnausgleich	61
2. Gegenstandsbezogener, modifizierter Zugewinnausgleich	65
3. Gütergemeinschaftsschaukel – der Wechsel in die Gütergemeinschaft zur Vermeidung ertragsteuerlicher Folgen	70
4. Modifizierung der Zugewinnngemeinschaft gegen Gegenleistung?	75
5. Gegenstandsübertragung durch gerichtliche Auseinandersetzung nach § 1383 BGB	76
6. Zusammenfassung der Lösungsmöglichkeiten zur Vermeidung ertragsteuerlicher Veräußerungsgeschäfte im Rahmen von Zugewinnausgleichsmaßnahmen	78

IV. Das ertragsteuerliche Veräußerungsgeschäft als steuerlicher Vorteil – AfA-Step-up	79
1. Gestaltungsanlässe	79
2. Darstellung der ertragsteuerlichen Vorteile	79
3. Weitere ertragsteuerliche Betrachtungen	81
4. Verschiebung des Erfüllungszeitpunktes	82
V. Vermögensentflechtung von Ehegatten und ertragsteuerliche Konsequenzen	82
1. Die Vermögensentflechtung als Tauschvorgang insbesondere bei Grundstücksübertragungen	83
2. Verbindlichkeitenübernahme bei der Vermögensentflechtung der Ehegatten als ertragsteuerlich entgeltlicher Vorgang	85
3. Vermögensentflechtungen und vermögensverwaltende Ehegattengesellschaften	92
4. Die steuerneutrale Realteilung von Betriebsvermögen gemäß § 16 Abs. 2 S. 2 und 3 EStG	98
5. Vermögensentflechtungen und Entnahmen aus dem Betriebsvermögen	99
6. Zusammenfassung zur Ertragsteuer und Vermögensentflechtungen im Güterstand der Gütertrennung und der Zugewinnngemeinschaft	103
7. Gütergemeinschaften und die Vermeidung ertragsteuerlicher Auseinandersetzungsgewinne – einschließlich ausländischer Güterstände	104
8. Entflechtung-/Veräußerungszeitpunkt – die steuerliche Rückwirkung für die laufenden Erträge aus dem übertragenen Gegenstand	108
VI. Veräußerungsgewinne durch Übertragung von Grundbesitz	110
1. Veräußerungsgewinne bei der entgeltlichen Übertragung des Anteils am Familienheim	111
2. Fristen bei der Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	112
3. Gewerblicher Grundstückshandel und die eigengenutzte Immobilie	112
4. Einschluss von Zweit- und Ferienwohnungen in die Rückausnahme	114
5. Tatsächliche Nutzung zu eigenen Wohnzwecken	115
6. Umfang der Eigennutzung zu Wohnzwecken	115
7. Tatsächliche Nutzung der Immobilie durch den Veräußernden in Trennungsfällen	116
8. Zeitliche Betrachtung des Nutzens zu eigenen Wohnzwecken durch den ausziehenden Ehegatten	118
VII. Güterstandsabhängigkeit der Erhebung laufender Einkommensteuern während des Bestehens des Güterstands	119
1. Zugewinnngemeinschaft/Gütertrennung	119
2. Gütergemeinschaft/Errungenschaftsgemeinschaft ausländischen Rechts	120

Kapitel 3: Schenkungsteuern und güterstandsbezogene Vorgänge	125
I. Grundüberlegungen zu Schenkungen und zu Vermögenszuordnungen	125
1. Abgrenzung der Vermögenszuordnungen	125
2. Vermögenszuordnungen zwischen Ehegatten und die Gestaltung der Nachfolgeplanung	126
3. Schenkungsteuern und Übertragungen unter Ehegatten.	127
4. Güterstandsabhängigkeit der schenkungsteuerbaren Zuwendungen unter Ehegatten	128
5. Ausprägung der unentgeltlichen Zuwendungen unter Ehegatten	129
II. Schenkungsteuerliche Betrachtung der Modifizierung des Güterstands	131
1. Schenkungsteuerliche Unbeachtlichkeit der Modifizierung selbst	131
2. Schenkungsteuerliche Beachtlichkeit von Kompensationszahlungen	131
3. Die Herausnahme der Zugewinnausgleichsforderung aus dem Zuwendungstatbestand gemäß § 5 ErbStG	134
III. Überlegungen zum Zugewinnausgleich im Anwendungsbereich des § 5 Abs. 1 ErbStG	136
1. Bedeutung der tatsächlichen, unmodifizierten Zugewinnausgleichsforderung	136
2. Versorgungsbezüge im Anwendungsbereich des § 5 Abs. 1 ErbStG	140
3. Hinzurechnungsregelungen des § 1375 BGB bei § 5 Abs. 1 ErbStG	140
4. Zusammenfassende Betrachtung zu § 5 Abs. 1 ErbStG	141
IV. Überlegungen zum Zugewinnausgleich im Anwendungsbereich des § 5 Abs. 2 ErbStG	142
1. Die rückwirkende Vereinbarung der Zugewinnngemeinschaft	143
2. Güterrechtliche Lösung nach § 1371 Abs. 3 BGB als steuerliche Gestaltungsoption	147
V. Steuerfreistellung nach § 5 ErbStG und beschränkte Steuerpflicht	149
VI. Der Güterstandswechsel als Möglichkeit, entstandene Schenkungsteuern rückwirkend zum Erlöschen zu bringen	151
1. Voraussetzungen des Entfalls der Steuer nach § 29 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG	152
2. Tatbestandsvoraussetzungen der Anrechnung gem. § 1380 BGB	153
3. § 29 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG bei überhöhten Zuwendungen und bei Zuwendungen vom ausgleichsberechtigten Ehegatten	154
4. Keine Nutzungsherausgabepflicht nach § 29 Abs. 2 ErbStG	158
5. Gestaltungsüberlegung – der rückwirkende Ehevertragsabschluss bei bewirkten Schenkungen im Güterstand der Gütertrennung	159
6. Weitere steuerliche Effekte aus der Anwendung von § 29 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG	161

VII. Steuerstrafrecht und § 29 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG	162
1. Steuerstrafrecht und steuerliche Rückwirkung	163
2. Vertragliche Ausgestaltungsoptionen zur Wahrung der Selbstanzugehörigkeitsvoraussetzungen	164
Kapitel 4: Die Güterstandsschaukel als steuerliches Gestaltungsmittel	171
I. Gestaltungsansatz: Schenkung- und ertragsteuerliche Vorteile und weitere Überlegungen	171
II. Umsetzungsüberlegungen: Gütertrennungsvereinbarung/Güterstandsschaukel aus schenkungsteuerlicher Sicht	172
1. Tatsächlicher Ehevertragsabschluss – kein fliegender Güterstandswechsel	173
2. National wie international: Absicherung der Zugewinnsgemeinschaft im Vorfeld	173
3. Erfordernis der güterrechtlichen Motivation des Güterstandswechsels	174
4. Eine oder zwei Notarurkunden zum Zweck bei der Güterstandsschaukel?	176
5. Gütertrennungsvereinbarungen und ausländische Güterstände	178
6. Berechnungen der zu erwartenden Zugewinnausgleichsforderung im Vorfeld	179
7. Querschenkungen vermeiden	179
8. Scheingeschäftsargumentationen vorbeugen	183
9. Gütertrennungsvereinbarungen und Anzeigen	185
III. Ertragsteuerliche Aspekte bei Gütertrennungsvereinbarungen	187
1. Gegenständlich modifizierte Zugewinnsgemeinschaft zur Vermeidung ertragsteuerlicher Folgen	188
2. Ertrag- und schenkungsteuerliche Folgefragen der Erfüllungshandlungen des Zugewinnausgleichsanspruchs	189
3. Leistung an Erfüllung statt als ertragsteuerliche Gestaltung	190
IV. Güterstandsschaukeln und der Folgeeffekt auf die künftige Nutzung von § 5 ErbStG für Übertragungen von Vermögenswerten unter Ehegatten	191
V. Güterstandsschaukeln und Beurkundungskosten	193
VI. Störung der Geschäftsgrundlage als Reaktion auf steuerliche Fehleinschätzungen	196
Kapitel 5: Grunderwerbsteuer	199
I. Die Steuerbefreiungen nach § 3 Nr. 4 und 5 GrEStG	199
II. Die Besonderheit der Anteilsvereinigung gem. § 1 Abs. 3 Nr. 1 GrEStG – limitierter Anwendungsbereich der Befreiungsvorschriften	200
III. Gegenstandsbezogener Zugewinnausgleich durch Übertragung von Kapitalgesellschaftsanteilen – Steuerbefreiung gem. § 3 Nr. 2 GrEStG	202

Kapitel 6: Umsatzsteuern und Übertragungen unter Ehegatten	205
I. Grundeinordnungen der Umsatzsteuer	205
II. Entnahmen aus dem Unternehmensvermögen	206
1. Übertragung eines ganzen Grundstücks als Teil des umsatzsteuer- lichen Unternehmens; Gebäudeerrichtung mit Vorsteuerabzug	206
2. Übertragung anderer Gegenstände aus dem Unternehmens- vermögen	207
III. Übertragung vermieteter Grundstücke unter Ehegatten in der Umsatzsteuer; Erwerb mit Verzicht auf die Umsatzsteuerbefreiung	208
Stichwortverzeichnis	213
Zum Autor	219